



Eintauchen in die Lechtaler Alpen

Lorea Hütte – Anhalter Hütte

ALPINE VARIANTE ETAPPE A18



GEHZEIT	6 ½ Std. (2 ¾ Std. Lorea Hütte – Einmündung des Steigs ins Tegestal, 1 ¼ Std. weiter zur Hinteren Tarrentonalm, 2 ½ Std. Hintere Tarrentonalm – Anhalter Hütte)
HÖHENMETER	Start: 2022, Ende: 2038 m; rund 1200 Hm Aufstieg, rund 1200 Hm Abstieg; höchster Punkt bei 2315 m
KILOMETER	16 km
KLASSIFIZIERUNG	Bergweg rot
SCHWIERIGKEIT	Mittel; Trittsicherheit und Grundmaß an Schwindelfreiheit erforderlich; Abstieg vom Hinterbergjoch bei Nässe nicht ungefährlich; lange im Jahr Schneefelder im Kar zwischen Hinterbergjoch und Kromsattel; Kinder: ab 12 Jahren
WEGBESCHAFFENHEIT	Steig, Steigspuren, Forststraße
THEMENSCHWERPUNKT	Natur

STRECKENVERLAUF Steiler Aufstieg zur Lorascharte, steiler Abstieg ins Heimbachtal, sanfter Abstieg durch das Heimbachtal ins Tegestal, sanfter Anstieg zum Schweinsteinjoch, sanfter Abstieg zur Hinteren Tarrentonalm, gemütlicher Anstieg zum Hinterberg-

joch, steiler Abstieg durch die so genannte „Schwarze Erde“ in ein Kar, eben hinüber zum Kromsattel, sanfter Schlussabstieg zur Anhalter Hütte

KURZE TOURBESCHREIBUNG Bei der Lorea Hütte hält man sich an die Beschilderung „Loreakopf“ und wandert auf dem Steig über Almböden sanft hinauf. An der folgenden Steiggabelung links („Loreakopf“), vielfach durch Schutt und oben steil empor zur Loreascharte. Auf der anderen Seite auf dem Steig durch eine Grasflanke rasant hinunter ins Heimbachtal. Im Talboden linker Hand Richtung „Nassereith“ halten. Jetzt führt ein schmaler Steig neben dem Bach (in einer Passage direkt im Bachbett) leicht absteigend talauswärts. An der Stelle, wo das Tal einen deutlich sichtbaren Rechtsbogen einlegt, wird auf die orografisch rechte Bachseite gewechselt (Markierung am Felsen rechts nicht übersehen!). Fortan leitet das Steiglein in den Wald und in südwestlicher Richtung hinunter ins Tegestal zur Forststraße (Einmündung bei rund 1400 m). Nun gemütlich ansteigend taleinwärts weiter, vorbei an der Abzweigung zur Heiterwandhütte (links) – immer in dem hier sanften Tegestal bleiben. Hinein ins Almgebiet und gemütlich nach oben zum Schweinsteinjoch (1564 m, hier zweigt Route nach Sinnesbrunn ab). Vom Joch in gleichbleibender Richtung sanft durch das Almgebiet hinunter zur Hinteren Tarrentonalm (1519 m). Bei der Alm der Beschilderung „Anhalter Hütte“ folgen und auf einem breiten Forstweg gemütlich bergwärts. An der Weggabelung wenig später links halten und dem Bach entlang wandern. Die Route leitet vorbei an der Schaferhütte und verwandelt sich in einen Steig. Nun im freien Gelände unterhalb der Heiterwand dem Steig bzw. den Steigspuren folgen, meist gemächlich ansteigend zum Hinterbergjoch (2202 m). Vom Hinterbergjoch über einen steilen Grashang hinunter („Schwarze Erde“) und das Kar querend fast eben hinüber zum Kromsattel (Steigspuren). Vom

Kromsattel leicht absteigend durch Wiesen und Almgebiet zur Anhalter Hütte.

ERLEBNISPUNKTE Eine Art Minital im Heimbachtal

ATTRAKTIONSPUNKTE

Am Anfang Almgebiet um die Lorea Hütte
 Zwischendurch Boden der Tarrentonalm, Rotlechtal, das von der Tarrentonalm nach Norden zieht
 Am Ende Blick vom Kromsattel ins Almgebiet rund um die Anhalter Hütte, Lage der Anhalter Hütte am Fuß der Heiterwand, Blumenparadies rund um die Anhalter Hütte, grüne Berge, zum Teil bizarre Gipfformen in der Umgebung

HÖHEPUNKTE

Am Anfang Toller Rundumblick von der Loreascharte (Zugspitze, Alpenhauptkamm, Lechtaler) und hinab ins Heimbachtal
 Zwischendurch Passage Tarrenton Alm – Kromsattel direkt unterhalb der 7,8 km langen Heiterwand
 Am Ende Einsames Kar zwischen Hinterbergjoch und Kromsattel

NATURCHARAKTER Wildes, ursprüngliches Heimbachtal, (in diesem Bereich) sanftes

Gastronomie

*Hintere Tarrentonalm
(wenige Schlafplätze,
geöffnet von Mitte Juni
bis Mitte September)
T +43.664.6332504*

*Schaferhütte, Anhalterhütte
(geöffnet von Mitte Juni
bis Ende September)
www.anthalerhuetten.at
T +43.664.461 89 93*

*Lorea Hütte (Selbstversorgerhütte)
T +49.89.43 909 440*

Tourismusverbände

*Tourismusverband
Mieminger Plateau & Fernpass-Seen
www.mieminger-plateau.at*

*Tourismusverband Imst-Gurgltal
www.imst.at*

Tegestal, Almen, Schotterreisen, Kare,
Felswände

THEMEN

NATUR Gämsen, Schafe um die Loreascharte,
Rösser im Gebiet der Anhalter Hütte,
Blumenparadies um die Anhalter Hütte

GESCHICHTE Verfallene Bergwerksstollen
(Blei, Zink) vor der Tarrentonalm (Führungen
möglich, Bergwerksverein in Tarrenz)

SINNESERFAHRUNG Stille im Heimbachtal
und im Abschnitt zwischen der Tarrentonalm
und der Anhalter Hütte

MOTTO Über Scharten und durch Täler

QUEREINSTIEG Steig vom Schloss Fernstein
zur Lorea Hütte (2 ½ Std. Aufstieg, 2 Std.
Abstieg); Steig vom Hahntennjoch über das
Steinjöchl zur Anhalter Hütte (1 ½ Std.
Aufstieg, 1 ¼ Std. Abstieg)

